

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

NR.54

Freitag, 15. Februar 2008

Warum ist Toleranz für uns wichtig?



Die Kinder vom öffentlichen Workshop in der Denkerpose.

TOLERANZ!



Noel (12), Jeanna (10), Rafael (11), Frederik (8),
Jakob (13)

Toleranz ist eine wichtige Gabe des Menschen. Sie ist ein wichtiger Punkt in einer Gruppe, um etwas abzustimmen.

Toleranz heißt, die Meinung anderer zu akzeptieren. Sie spielt im Parlament eines Rechtsstaats eine wichtige Rolle. Ohne dieser Tugend würde es auf der Welt fast nur noch Kriege geben.

Unsere Journalistengruppe ist der Meinung, dass Toleranz in einer Gesellschaft von sehr großer Bedeutung ist.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament



Zwei Kinder mit unterschiedlicher Hautfarbe spielen miteinander!

„Meinungsfreiheit, Pressefreiheit und Vereinigungsfreiheit sind in einem Staat Grundrechte auf der Grundlage der Toleranz. Die Menschen können ihre Meinung frei äußern und sind gleichzeitig dazu aufgefordert die Meinung anderer zu tolerieren.“

(Quelle: Jugendlexikon Politik)

Wir haben dieses Zitat gewählt, weil sehr viele Freiheiten auf der Basis von Toleranz aufbauen.

DEMOKRATIE

Demokratie bezeichnet die direkte Volksherrschaft.



Dilara (11), Helene (8), Sascha (9), Metehan (11)

Das Wort Demokratie kommt ursprünglich aus dem Griechischen und bedeutet „Demos“ und das heißt Volk. (www.wikipedia.at)
Demokratie meint, dass das Volk herrscht.

Es herrscht kein Kaiser und kein General oder ein König über das Volk. Alle Menschen dürfen frei ihre Meinung sagen und dürfen frei wählen.

Und wenn die Regierung ihre Arbeit schlecht macht, darf das Volk bei einer Wahl eine andere Regierung wählen.

FREIHEIT

WAS FREIHEIT FÜR UNS BEDEUTET:



Constantin (10), Barbara (9), Sabrina (10), Lara (11)

Freiheit bedeutet für uns:

1. Dass man frei von Pflichten ist.
2. Dass man sich entspannt und Freude hat.
3. Dass man machen kann, was man möchte.
4. Dass man frei von Stress oder von der Arbeit ist.



Wenn man im Gefängnis ist, dann ist man nicht mehr frei. Man muss Dinge tun, die man nicht möchte. Außerdem kann man nicht hingehen, wo man möchte. Erst wenn man wieder entlassen ist, hat man seine Freiheit wieder.

MANCHE MENSCHEN
SIND NICHT FREI!
SIE LEBEN IM
GEFÄNGNIS!

ABER WIR SIND ZUM
GLÜCK FREI!

WR HABEN KEINEN
KÖNIG, DESHALB
KÖNNEN WIR MACHEN
WAS WIR WOLLEN!

WIESO, ES WÄRE
DOCH SCHÖN, WENN
ICH KÖNIG WÄRE!

IM PARLAMENT HABEN
WIR VIELE POLITIKER!

IN DER DEMOKRATIE
HABEN DIE MENSCHEN
DIE FREIHEIT, SELBST ZU
ENTSCHEIDEN, WEN SIE
WÄHLEN!

WIR BRAUCHEN
UNSERE FREIHEIT!

DAS STIMMT!

MEINUNGSFREIHEIT



Anmol (10), Jasmin (12), Jivan (8), Lauri Stefan (10)

Unsere Meinung zur Meinungsfreiheit:

In einem demokratischen Rechtsstaat hat jeder Bürger die Möglichkeit, seine persönliche Meinung zu sagen. Man kann seine Meinung im Gespräch, im Verhalten oder schriftlich äußern. Auch wenn jemand Anderes eine Meinung nicht teilt, sollte er sie akzeptieren.

Wenn zum Beispiel jemand mit dir ein Wettrennen machen will und du hast gerade keine Lust dazu, musst du nicht mitmachen. Das sollte für den Anderen auch in Ordnung sein.

Scheue dich nicht, deine Meinung zu sagen! Niemand kann dir verbieten, deine Meinung zu haben! Leider sagen heutzutage viel zu wenig Menschen ihre Meinung. Hilf mit, dass mehr Leute ihre Meinung sagen, indem du es selbst öfters tust! Mache auch deinen Freunden und Verwandten Mut, öfters ihre Meinung zu sagen!



Unsere Meinungsfreiheit in der Diskussionsrunde



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber,
Verleger, Hersteller:**
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewußtsein.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Öffentlicher Workshop:
Frederik Czaak, Jeanna Aydin, Jakob Schlögl, Noel Aydin, Rafael Radischat, Lara Radischat, Barbara Schafhauser, Sabrina Schafhauser, Constantin Schlögl, Dilara Amet, Metehan Onbas, Helene Schlögl, Sascha Bitzer, Stefan (Lauri) Fleissner, Anmol Bhullar, Jivan Bhullar, Jasmin Zelenka